CURLING CLUB ZÜRICH
1950 - 2025

75. ZÜRCHER KANNE

JUBILÄUMSAUSGABE

CURLING WALLISELLEN

25. & 26. OKTOBER 2025

Hauptsponsor

Just

ORIGINAL - SINCE 1930

Lust auf perfekte Ferienmomente?

Unser Team ist gerne für Sie da

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Hotelplan Glattzentrum | Neue Winterthurerstrasse 99 | 8304 Wallisellen
Telefon 044 832 50 20 | glattzentrum@hotelplan.ch

1950 - 2025

Der älteste Hallen Curling Club der Schweiz feiert seinen 75. Geburtstag und die Zürcher Kanne das 75. Jubiläum. Ein Grund zum Feiern!

Liebe Curlerinnen und Curler,
Sehr geschätzte Sponsoren,
Sehr verehrte Freunde des Curling Clubs Zürich

Als ich in der Saison 1998/99 den Curling Grundkurs mit meiner Frau absolviert habe, dachte ich nicht, dass ich 2 „Jubiläums Kannen“ als Präsident des Curling Club Zürich erleben würde. Während ich bei der grossen Show anlässlich der 50. Zürcher Kanne nur als Helfer kleinere Aufgaben übernahm, durfte ich bei der 60. Ausgabe im OK mitmachen und bekleidete das Amt des Präsidenten. Bei der 75. Zürcher Kanne gibt es ein „Déjà vu“, quasi „copy paste“. Während andere erfolgreich die Pokale auf dem Eis jagen, werden meine bescheidenen Erfolge eher in Protokollen von Sitzungen festgehalten. In den Meilensteinen des Vereins wird man meinen Namen vergebens finden, dennoch ist es für mich eine Ehre, mich für den Club, die Mitglieder und den schönen Curling Sport einzusetzen, weil mir diese Kombination in den letzten 27 Jahren sehr viel gegeben hat: neue Freunde, viel Begeisterung, einen Ausgleich zum Job, Geselligkeit, Reisen, usw.

Der Curling Club Zürich wird zwar 75 Jahre alt und man könnte davon ausgehen, dass dieses Jahr das grösste Jubiläum „ever“ für den ältesten Hallenclub der Schweiz stattfinden müsste. Wird es aber nicht. Die Zeiten, als über 50 Teams an ein Turnier kamen, sind vorbei, im Jahr 2000 wurde die Zürcher Kanne mit 44 Teams und im Jahr 2010 mit 24 Teams durchgeführt. Heuer werden es „nur“ deren 16 sein. Man ist bequemer geworden, das Freizeit Verhalten hat sich stark verändert, ist vielfältiger, man ist nicht immer bereit ein ganzes Wochenende für ein Turnier zu „opfern“.

Nichtsdestotrotz werden wir dieses Jubiläumsjahr mit der 75. Zürcher Kanne gebührend feiern, im kleineren Rahmen aber fein, der Gala-Abend findet sogar an gleicher Stätte wie bei der ersten Kanne 1951 im Zunfthaus Zum Rüden in Zürich statt.

Ich möchte unserem OK-Präsident, Christoph Menn und seinem Team herzlich für das grosse Engagement und die vielen aufgewendeten Stunden in den letzten 10 Monaten danken. Ich bin überzeugt, dass sie ein schönes und unvergessliches Turnier auf die Beine gestellt haben.

Ein grosses Dankeschön geht selbstverständlich an unseren Hauptsponsor, Just Schweiz AG, sowie unseren weiteren Sponsoren und Gönnern für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung. Ohne sie wäre die Organisation und Durchführung eines solchen Anlasses schlicht und einfach nicht möglich!

Ich freue mich Sie alle, ob teilnehmende Teams, Sponsoren oder Freunde des Curling Sports, herzlich zu unserem grossen Jubiläum willkommen zu heissen. Ich hoffe auf faire, spannende Spiele sowie gute Unterhaltung und wünsche allen viel Spass auf und neben dem Eis. Guet Stei!

Philippe Birchmeier
Präsident CC Zürich

125 JAHRE | RAIFFEISEN

MEMBER PLUS

Das OK für das Jubiläumsturnier

75. Zürcher Kanne - 75 Jahre Curling Club Zürich

Als OK Präsident eines Jubiläums-Turniers fragt man sich natürlich: was müssen wir tun, damit dieses Turnier, dieses Fest, ein Erfolg wird?

Ich war noch nie Teil eines Organisations-Komitees für ein Curling-Turnier, und bestimmt nicht eines Jubiläum-Turniers. Aber ich bin ja nicht alleine in diesem OK, da sind noch Elsbeth Birchmeier, Philippe Birchmeier, Jon-Fadri Thom und Georg Boos. Zusammen werden wir das ja wohl schaffen, denn meine OK-Kollegen sind alles erfahrene, langjährige Mitglieder des Curling Club Zürich. Sie alle haben schon viele Turniere organisiert. Die wissen, was zu tun ist.

Gesagt getan: Datum fixieren, Einladungen drucken, Spielprogramm erstellen, Fest-Bankett und Musik reservieren, Menu-Diskussionen, Sponsoren ansprechen, Budget, Gabentempel, Give-away's. Es soll ja nicht ein "normales" Turnier werden, sondern der 75. Geburtstag des ältesten Hallen Curling Clubs der Schweiz. Das verpflichtet, das weckt Erwartungen: von Seiten des Clubs, von uns selber, von ausserhalb. Viel Arbeit und viele Entscheide warteten und warten auf uns, und wir hoffen, dass sie schlussendlich die Grundlage zu einem tollen Fest, zu lange nachhallenden Erinnerungen bilden.

Aber das Wichtigste, seid Ihr: die Teams, die Freunde und Kollegen aus anderen Clubs, die im fairen Wettkampf mit uns spielen, mit uns feiern, mit uns in Erinnerungen vergangener Turniere schwelgen. Natürlich geht es um den Wettkampf, um den Sieg um die 75. Zürcher Kanne, aber eigentlich, wenn wir ehrlich sind, geht es um Erinnerungen und Freundschaften: alte und neue. Wir möchten, dass Ihr alle mit neuen Bildern, neuen Freundschaften, neuen Eindrücken unser Fest verlässt, die es wert sind, sich noch lange daran zu erinnern. Das ist unser Ziel, unser Massstab als OK. Und wenn uns das gelingt, dann haben wir alle gewonnen.

Christoph Menn

BFI Bullion AG

Die Schweizer
Edelmetall Lösung

BFI

Spirit of Curling

Die aus Schottland überlieferten Ursprünge des Curling gehen zurück bis ins 16. Jahrhundert. Fairness und Respekt gegenüber dem Gegner werden gross geschrieben. Deswegen sind Schiedsrichter auch nur bei offiziellen Meisterschaften anzutreffen. Sollte es aber doch einmal Differenzen zwischen zwei Mannschaften geben, so versuchen sie selber eine Lösung zu finden und orientieren sich dabei am Verhaltenskodex, dem „Spirit of Curling“.

Ein Curler (und natürlich auch eine Curlerin)

- wünscht zu Beginn den Mitspielern und dem Gegner ein schönes Spiel.
- verhält sich immer fair, anständig und zuvorkommend.
- spielt um zu gewinnen, nie aber um seinen Gegner zu erniedrigen.
- wird nie versuchen, seinen Gegner abzulenken oder ihn daran zu hindern, sein Bestes zu geben.
- versucht nie mit anderen Mitteln als mit den spielerischen Möglichkeiten Vorteile zu erzielen.
- muss zuerst lernen zu verlieren, erst dann ist er auch würdig zu gewinnen.
- zieht eine Niederlage einem ungerechten Sieg vor.
- verstösst nie absichtlich gegen Spielregeln oder gegen eine der Überlieferungen.
- wird nie etwas tun, was er auch von seinen Mitspielern nicht erwartet.
- entscheidet sich im Streitfalle immer zu Gunsten seiner Gegner.
- respektiert und anerkennt eine gute Leistung des Gegners.
- kritisiert oder beschimpft weder seine Mitspieler noch seine Gegner.
- gibt als Erster bekannt, wenn er ungewollt einen Fehler begeht.
- dankt nach dem Spiel jedem Mit- und Gegenspieler mit Händedruck für das Spiel.
- gratuliert als Unterlegene dem Sieger.
- lädt seinen direkten Gegenspieler zu einem Drink ein, wenn er gesiegt hat.
- wird nie eine Einladung ausnützen, um sich teure Getränke bezahlen zu lassen.

Wichtige Meilensteine des CC Zürich

Gründung 1950

- 1950: Erstes Zusammentreffen der zukünftigen Mitglieder des neu zu gründenden Curling Club Zürich mit dem Ziel, dass man auch im Unterland dem Curling Sport frönen können soll. Gründung CC Zürich durch Dr. Alex Dimtza-Steuri.
- 1951: Der CC Zürich organisiert das erste Hallenturnier in der Schweiz im Zürcher Hallenstadion. Die erste Zürcher Kanne ist geboren!
- 1953: Der Vollbestand von 40 Mitgliedern ist erreicht und der CC Zürich nimmt definitiv keine Damen auf und bleibt ein Herren Club.
- 1957: Dr. Alex Dimtza-Steuri wird neuer Zentralpräsident und gleichzeitig stellt der CC Zürich alle Mitglieder des SCV-Vorstands.
- 18. November 1959: Der CC Zürich Damen wird (zusammen mit CC Basel Damen und Grindelwald Damen) in den Curling-Verband aufgenommen.
- 1962: Swedish Cup in Stockholm. Der CC Zürich stellt das Team Switzerland.
- 1963: „Seegfrörni“ Winter 1962/63. Der CC Zürich um H. Tschäppeler organisiert ein denkwürdiges Turnier beim Kehlhof in Stäfa um den Seegfrörni Cup.
- 20.-22. Januar 1964: Die Damen des CC Zürich (B. Ruedi, H. Waser, E. Mitchell und Skip H. Dimtza-Steuri) holten Gold bei der ersten Schweizer Meisterschaft der Damen.
- 13.-15. November 1967: SCV-Jubiläumsturnier und 17. Zürcher Kanne mit 30 Teams aus Deutschland, Frankreich, Kanada, Norwegen, Schweden, Schottland und der Schweiz im Zürcher Hallenstadion, wo schon am 9./10. November 1951 der frisch gegründete CC Zürich (1950) zum ersten Hallenturnier mit 21 Mannschaften eingeladen hatte. Das Jubiläumsturnier gewann der CC Arosa mit Skip Erich Tagmann und die Zürcher Kanne ging an die Grindelwald Swiss mit Skip Ernst Steuri.
- Ebenfalls im Jahr 1967 wird die Curlinghalle Wallisellen eröffnet. Der CC Zürich gehört zu den Gründungsmitgliedern.

- 1970: 20. Zürcher Kanne, der CC Zürich gewinnt erstmals sein eigenes Turnier in der Halle Wallisellen (J.C. Brüschweiler, H. Brüschweiler Skip, O. Danieli jun., E. Gehrig).
- 1975: der oben erwähnte Otto Danieli jun. wird mit CC Zürich-Crystal in Perth Weltmeister (1. Gold für die Schweiz im Curling).
- 29.10.-2.11.1980: 30. Zürcher Kanne mit 24 Teams in Wallisellen wird durch den CC Winterthur gewonnen (R. Frauchriger, A. Szodoray, B. Stephan, A. Flotron Skip).
- 1985: unser langjähriges Mitglied Urs Spiegel wird mit der Schweiz Vize-Weltmeister der Junioren.
- 1988: Tivolino Cup (damals grösstes Turnier der Schweiz), 3. Rang CC Zürich (Ernst Kuhn, Daniel Cosandier, Urs Spiegel, André Szodoray).

Im Zürcher Hallenstadion fanden 1951 die ersten Indoor Games der Schweiz statt.

- 23.10.-28.10.1990: 40. Zürcher Kanne mit 56 Teams. Sieger Team CC Dübendorf (P. Jeanneret, M. Luchsinger, T. Grendelmeier, F. Luchsinger Skip).

  Grosser Gala-Abend im Doktorhaus Wallisellen

  Ernst Gehrig wird Ehrenmitglied des CC Zürich, er war 2 x Regionalmeister, hat in 25 Jahren 520 Turniere gespielt und davon 100 gewonnen!
- Ein Ruck geht durch den CC Zürich, mit Ursula Eckstein wird die 1. Dame an der GV vom 6. Juni 1994 aufgenommen.
- Nach 44 Jahren Männer Herrschaft fällt die letzte Bastion!
- 1994: 44. Zürcher Kanne, Siegerteam Junioren Center Wallisellen (René Kunz, Pascal Albertin, Maurus Müller, Christian Albrecht Skip).
- 1999: René Kunz, Pascal Albertin, Urs Eichhorn und Christian Haller Skip werden in Östersund (Schweden) bei den Junioren Vize Weltmeister und treten im selben Jahr dem CC Zürich bei.
- 19.10.-22.10.2000 Jubiläumsturnier um die 50. Zürcher Kanne mit 44 Teams. gespielt wird in 3 Hallen: Wallisellen, Dübendorf und Zürich Dolder.

  Grosser Gala-Abend im Swissôtel in Zürich – Oerlikon

Sieger des Turniers: CG Wallisellen B. Fischer, J. Piesbergen, I. Wüest, D. Wüest

- 2001 (51. Zürcher Kanne) und 2002 (52. Zürcher Kanne) gewann jeweils SCR Garmisch mit Skip Andrea Schöpp (Gold an Olympia, WM 2x, EM 7x, Mixed WM 1x).
- 2006: 56. Zürcher Kanne. CC Grasshopper siegt mit der künftigen 6-fachen Weltmeisterin Alina Pätz (plus Marlene Albrecht, Gioia Oechsle, Christian Albrecht Skip).
- 2010: 60. Zürcher Kanne, Jubiläumsausgabe mit 24 Teams, Sieger wurde der CC Küsnacht (Beat Stephan Skip, René Bopp, Dumeni Degunda).

  Grossen Gala-Abend im Doktorhaus in Wallisellen

  In den Jahren zwischen 2003 und 2019 gewann das CC Zürich Team 12-mal die Zürcher Kanne, das Gerippe des Teams bildeten Bernhard Kunz, Urs Spiegel (Skip bis Anfang 2000er), Pascal Albertin (Skip bis 2013), René Kunz (Skip seit 2014). Vereinzelt ergänzten Marcel Kunz, Barbara Kampfer, Robert Mihali und Jörg Spiess das Team. Zwischen 2010 und 2022 gewann das Team auch 7-mal der Klotener Leu.
- Überhaupt gewann dieses Team, zum Teil in veränderten Aufstellungen, noch viele andere Turniere. Ernennens Wert sind sicher die Siege an der IWC Trophy in Schaffhausen (mit Christian Haller als Skip) oder der Gewinn 2019 beim 121. Jackson Cup in St. Moritz (das älteste Curling Turnier der Schweiz (Skip Urs Spiegel).
- 2020: Wegen Covid-19 musste die Zürcher Kanne in letzter Minute fast abgesagt werden. Das Turnier konnte mit nur 8 Teams anstatt 16 an einem Tag durchgeführt werden. Die „Corona-Edition“ wurde durch den CC Kloten gewonnen (Christine Enzmann, Andreas Steiger, Marianne Flotron, Felix Zanon Skip).
- In den Jahren 2004/05, 2019/20 und 2024/25 gewann der CC Zürich (Skip Christian Haller) die Zürcher Superliga.
- 2025: CC Zürich gewinnt das Superfinale (CH-Hallenmeister) in Baden (Christian Haller Skip, René Kunz, Sven Iten, Urs Eichhorn, Stefan Schori, Fabian Schmid).
- Weiteres Highlight für ein Aushängeschild des CC Zürich. Christian Haller gewann mit der philippinischen Nationalmannschaft 2-mal eine Goldmedaille: Herbst 2024 an den Pan Continental Gruppe B in Lacombe, Alberta, Kanada und 2025 an den Asian Wintergames in Harbin, China! Siehe auch „Die aussergewöhnliche Geschichte von Christian Haller“ weiter hinten in dieser Broschüre.

Sieger Zürich Kanne 2019 Beni Kunz, Robert Mihali, Urs Spiegel, René Kunz (von links nach rechts)

CH Hallenmeister 2025 Christian Haller Skip, René Kunz, Sven Iten, Urs Eichhorn, Stefan Schori, Fabian Schmid (von links nach rechts)

ZÜRCHER KANNE

Bisherige Sieger der Jubiläums-Turniere

1951: 1. Zürcher Kanne
CC Kleine Scheidegg
T. Kestenholz
W. Stampfli
B. Konzett
M. Hofmann (Skip)

1975: 25. Zürcher Kanne
CC Winterthur
G. Keller
M. Bosshard
H. Atzenweiler
A. Sutter (Skip)

1980: 30. Zürcher Kanne
CC Winterthur
R. Fraudiger
André Szodoray
Beat Stephan
André Flotron (Skip)

1990: 40. Zürcher Kanne
CC Dübendorf
Pascal Jeanneret
Markus Luchsinger
Thomas Grendelmeier
Fritz Luchsinger (Skip)

2000: 50. Zürcher Kanne
CC Wallisellen
Brigitte Fischer
Isabelle Wüest
Jens Piesbergen
Dieter Wüest (Skip)

2010: 60. Zürcher Kanne
CC Küsnacht
Dumeni Degunda
René Bopp
Beat Stephan (Skip)

Bis auf die 1. Zürcher Kanne (Hallenstadion Zürich), fanden alle anderen Jubiläums-Turniere in Wallisellen statt.

Die Siegerteams ab 1977 können auf unter www.cczuerich.ch abgerufen werden.

ORIGINAL - SINCE 1930

Gezielte Pflege für sportlich Aktive

Ob auf dem Eis oder im Alltag – mit der Kraft der Natur unterstützen JUST Produkte Körper, Geist und Haut. Seit 1930 vertrauen Menschen auf unsere einzigartigen Pflanzenformeln aus der Schweiz – für optimale Regeneration, Wohlbefinden und Energie.

ORIGINAL SINCE 1930

JUST Schweiz AG
Dorf 62 | 9428 Walzenhausen | Schweiz | Tel. +41 71 886 42 42 | verkauf@JUST.ch | JUST.ch

Programm

Samstag, 25. Oktober 2025

08:30 - 10:00 Uhr Gruppe A, 1. Runde
10:10 - 11:40 Uhr Gruppe B, 1. Runde
12:05 - 13:35 Uhr Gruppe A, 2. Runde
13:40 - 14:10 Uhr Gruppe A, Steinspiel
14:35 - 16:05 Uhr Gruppe B, 2. Runde
16:10 - 16:40 Uhr Gruppe B, Steinspiel

ab 18:45 Uhr Apero
ab 19:30 Uhr Gala Dinner

An einem besonderen Ort, wo wir vor 75 Jahren zum ersten Mal gefeiert haben
Haus zum Rüden, Limmatquai 42, 8001 Zürich

Sonntag, 26. Oktober 2025

08:00 - 09:30 Uhr Gruppe A, 3. Runde
09:40 - 11:10 Uhr Gruppe B, 3. Runde
ab 10:30 Uhr Gemeinsamer Mini-Brunch

Nach Gesamtrangliste

12:10 - 13:40 Uhr Ränge 1 - 8
13:50 - 15:20 Uhr Ränge 9 - 16

Gesamtrangliste, die Ränge 9 - 16 scheiden aus

15:30 - 17:30 Uhr Ränge 1 - 8 (Finalrunde)
Anschliessend Siegerehrung und Rangverkündigung

Nenngeld:
CHF 520.00 pro Team

inklusive 4 Eintrittskarten für den
Gala-Abend und Brunch am Sonntag
(Zusatzkarte Gala-Abend CHF 100.00 pro Person)

Preise:
Attraktive Geld- und Natural Preise
im Gesamtwert von über CHF 9‘000
(jeder Teilnehmer erhält einen Preis)

Wir haben einen besonderen
Jubiläums-Einzelpreis für den Sieger
des Steinspiels zu vergeben. Der Gewinner
wird während des Gala Dinners bekannt gegeben.

doktorhaus

RESTAURANT | EVENTS | BISTRO

Alte Winterthurerstrasse 31 | CH-8304 Wallisellen | www.doktorhaus.ch

info@doktorhaus.ch | 044 830 58 22

Spielreglement-/Modus:

16 Teams in zwei Gruppen

Erste 3 Spiele in der Gruppe,
danach nach Gesamtrangliste
4 Spiele garantiert

Alle Spiele gehen über 6 Ends, ausser die Finalrunde über 8 Ends. Die maximale Spieldauer beträgt 90 Minuten (6 Ends) bzw. 120 Minuten (8 Ends). Nach 75 Minuten Spielzeit (6 Ends) bzw. 105 Minuten (8 Ends) ertönt die Sirene. Zu diesem Zeitpunkt muss der letzte Stein im 5. End bzw. 7. End gespielt sein, ansonsten das Spiel nach 5 bzw. 7 Ends gewertet wird!

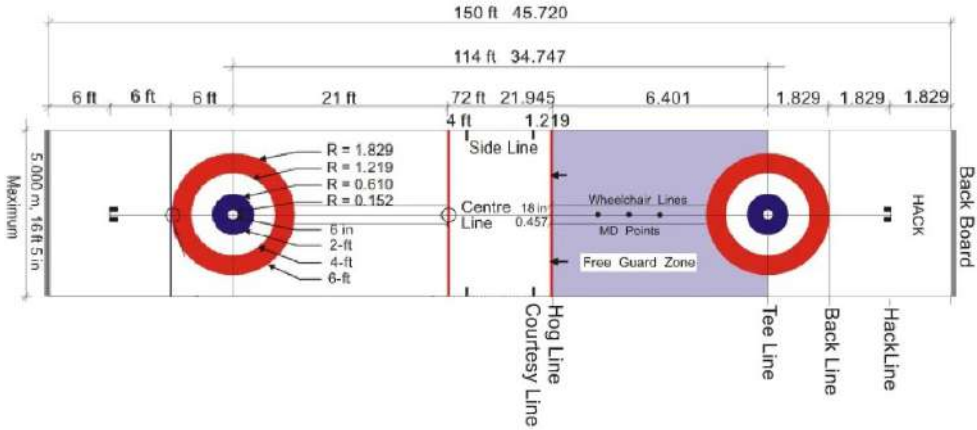
Wertung:

Punkte / End / Steine

mit 5 Steine-Free-Guards-Regel, gemäss Regeln der SWISSCURLING ASSOCIATION (SCA). No-tick Rule gilt nicht.

Spielleitung:

Jon-Fadri Thom: spielleiter@cczuerich.ch
Mobile: 079 526 55 90



ALAN FREI DANKT DEM CURLING SPORT

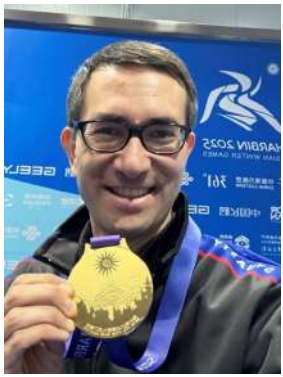
ALAN / FREI

WWW.ALANFREI.COM

Die aussergewöhnliche Geschichte von Christian Haller

Christian gehört nicht erst seit ein paar Monaten zu den Aushängeschildern des CC Zürich, sondern seit er nach der Juniorenzeit 1999 beim CC Zürich eingetreten ist, also seit über 26 Jahren. Leider wird er an der grossen Jubiläums Kanne fehlen, aber aus gutem Grund, wie Sie im aussergewöhnlichen Bericht, der Christian für uns selbst verfasst hat, lesen können. Der CC Zürich wünscht ihm und seinem Team viel Erfolg.

Christian Haller, Steckbrief



Geboren am 27.11.1979 (Uster)
Bankfachmann
Verheiratet, 1 Tochter
Spielt Curling seit 1988 (Grundausbildung im Junioren Center Wallisellen)
Mitglied des CC Zürich seit 1999

Grösste Erfolge:

Schweiz

1998: Junioren Schweizermeister
1999: Junioren Vize-Weltmeister (Östersund, SWE)
2003: Winter Universiade, Silbermedaille (Tarvisio, ITA)
2005, 2020, 2025: 3-mal Sieger Superliga

Nationalmannschaft Philippinen

2024: 1. Rang an Pan Continental Championship in Lacombe (Alberta/Kanada) Aufstieg in A-Division.
2025: Gold Medaille an Asian Winter Games in Harbin (China)

Ausblick Saison 2025/26

07.-11.10.2025, Aberdeen (Schottland) Vor-Qualifikation für Olympiade 2025 mit Nationalmannschaft Philippinen. Falls erfolgreich folgt die letzte Hürde im Dezember in Kelowna (Kanada), wo der Traum einer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Cortina finalisiert werden kann.

20.-26.10.2025, Pan Continental Championship A-Division in Virginia, MN, USA

Von Zürich nach Manila

Wie aus Curling ein Exportgut in die Tropen wurde

Wenn ich heute auf das laufende Abenteuer „Philippinisches Curling Nationalteam“ blicke, fühle ich mich manchmal wie ein Zeitreisender. Wir schreiben keine gewöhnliche Sportgeschichte – wir schreiben eine Geschichte von Pionieren, von Unmöglichkeit und von Leidenschaft.

Als ich die Idee in die Runde warf, ein **philippinisches Curling Nationalteam** auf die Beine zu stellen, war die Skepsis gross. Curling? In einem tropischen Land ohne Eis, ohne Halle, ohne Spielerbasis? Es klang nach einer Utopie. Aber für mich war gerade diese Absurdität ein Ansporn. Die Philippinen hatten noch nie ein Team an einer internationalen Curling-Meisterschaft – schnell war klar, dass wir das ändern wollten. Wir, das sind Marc Pfister, Enrico Pfister, Alan Frei und ich, Christian Haller. Persönlichkeiten, die unterschiedlicher nicht sein können. Doch niemand bestreitet die magische Mischung aus Büezerbuebe, Dildo-Verkäufer und Bankfachmann!

Wir wussten: Wenn wir uns zusammenschliessen, unsere Erfahrung aus der Schweiz mitnehmen und gleichzeitig den Mut haben, Neuland zu betreten, dann könnten wir Geschichte schreiben.

Und genau da sehe ich die Parallele zu meiner anderen sportlichen Heimat: Dem **Curling Club Zürich (CCZ)**. Als der CCZ 1950 gegründet wurde, gehörte er zu den ersten Clubs schweizweit, die sich für den Bau einer permanenten Curlinghalle aussprachen.

Alan Frei, Enrico Pfister, Christian Haller, Marc Pfister (von links nach rechts)

Was heute selbstverständlich ist, war damals revolutionär. Auch dort sagten viele: *„Das wird nie funktionieren. Wer will schon eine Halle nur fürs Curling?“.* Doch die Gründer glaubten an ihre Vision. Sie überwanden finanzielle, logistische und gesellschaftliche Widerstände – und legten damit den Grundstein für den modernen Curlingsport in der Schweiz.

Unsere Situation mit den Philippinen war ähnlich. Wir mussten erklären, warum wir als Schweizer – mit familiären Verbindungen zu den Philippinen – in Nationalteam-Trikots mit der Sonne der philippinischen Flagge auflaufen. Wir mussten Sponsoren, Funktionäre und Fans davon überzeugen, dass hinter der Idee mehr steckt als eine verrückte PR-Aktion. Und wir mussten selbst daran glauben, dass wir als kleine Truppe ohne eigene Infrastruktur gegen etablierte Curlingnationen antreten können.

Im CCZ brauchte es damals Mut, um den Sprung ins Unbekannte zu wagen – und genau das tun wir heute wieder. Dort ging es darum, dem Curling ein Zuhause zu geben; bei uns geht es darum, Curling ein Gesicht in einem Land zu geben, das die Sportart noch gar nicht kennt.

Und doch ist die Essenz dieselbe: **Pioniergeist**.

Damals waren es die Zürcher und weitere Enthusiasten, die sagten: *„Wir bauen eine Curlinghalle in Wallisellen“.*

Heute sind es wir, die sagen: *„Wir bringen Curling auf die Philippinen“.*

Beide Geschichten beginnen mit Zweifeln, stossen auf Widerstände, und beide zeigen: Mit Leidenschaft und Beharrlichkeit kann man etwas schaffen, das grösser ist als man selbst.

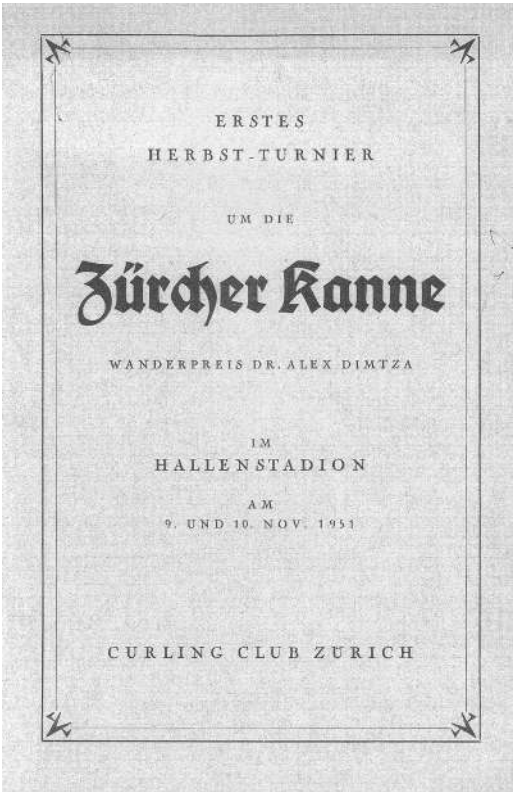
Für mich persönlich ist es ein Privileg, in dieser Doppelrolle zu sein – als Spieler des philippinischen Nationalteams und gleichzeitig als Mitglied des Curling Club Zürich, der tief in der Tradition verwurzelt ist. Es fühlt sich an, als würde sich ein Kreis schliessen: Ich darf nicht nur Teil einer Geschichte sein, die Curling einst modernisierte, sondern auch Teil einer Bewegung, die Curling in eine völlig neue Welt trägt.

So wie der Curling Club Zürich damals das Fundament für Generationen gelegt hat, hoffen wir, dass auch unser Projekt auf den Philippinen nicht nur ein Experiment bleibt, sondern eines Tages eine ganz neue Curling-Community entstehen lässt.

Christian Haller

Erinnerungen

Garmisch-Partenkirchen in den 70er Jahren



ERSTES

HERBST-TURNIER

UM DIE

Zürcher Kanne

WANDERPREIS DR. ALEX DIMTZA

IM

HALLENSTADION

AM

9. UND 10. NOV. 1951

CURLING CLUB ZURICH

Ankündigung 1. Zürcher Kanne 1951

50. Zürcher Kanne für Wallisellen

Curling: Sieg am Traditionsturnier

Im Final des Jubiläumsturniers um die traditionsreiche «Zürcher Kanne» des vor 50 Jahren gegründeten Zürich CC wurde der CC Küsnacht mit Skip Heinz Manhart buchstäblich auf der Ziellinie vom Wallisellen Mixed mit Captain Dieter Wüest abgefangen.

Die Seecurler, nach fünf Runden als einzige der 44 Equipen ungeschlagen an der Spitze des Zwischenklassements, sahen sich um die Früchte ihrer Vorleistungen durch einen Gegner geprellt, der sich nach einer knappen Niederlage in der vierten Runde gegen den SCR Garmisch für den Schlussspurt offensichtlich optimal eingestellt hatte. Die Zürich-Blauweiss Crew mit Skip Karl Grossmann erfreut sich seit Wochen einer beneidenswerten Hochform. Opfer dieser Spielfreude des zweimaligen Seniorenmeisters wurden die Curlerinnen der Wallisellen CG mit Skip Silvana Tirinzoni, die 1999 mit Gold von der Juniorinnen-WM in Schweden zurückgekehrt waren. Der SCR Garmisch mit Captain Rainer Schöpp hielt sich in der Schlussrunde an den deutschen Kameraden aus Füssen mit 5:4-Steinen schadlos und kam damit verdient zu Bronze. Zug, punktgleich mit dem Spitzenquartett, leistete sich im Match gegen den Genève CC gleich zwei kostbare Nullerends, die den Zentralschweizern einen Medaillenrang kostete. Wird in einem Turnier nach Punkte, Ends und Steine abgerechnet, gilt es eine offensive Taktik bis in die Finalrunde zu pflegen.

Von 1950 bis 1966 wurde die Zürcher Kanne im Hallenstadion Oerlikon ausgetragen. Das Jubiläumsturnier mit 44 Teams fand in den Hallen Dübendorf, Wallisellen und Zürich (Dolder) statt.

Erwin A. Sautter

50. Zürcher Kanne – Finalrunde: Wallisellen II (Skip Wüest) - Küsnacht II (Manhart) 8:3; SCR Garmisch (R. Schöpp) - Füssen (R. Jentsch) 5:4; Zürich-Blauweiss (Grossmann) - Wallisellen VI (Tirinzoni) 6:2; Zug (Stutz) - Genève CC (Renggli) 4:3.

Schlussklassement:
1. Wallisellen II (Skip Dieter Wüest, Isabelle Wüest, Jens Piesbergen, Brigitte Fischer) 10 Punkte, 30 Ends, 56 Steine;
2. Zürich Blauweiss (Karl Grossmann, Stefan Tirinzoni, Hanspeter Nauer, Heinz Meierhofer) 10/28/43;
3. SCR Garmisch (Rainer Schöpp, Jan-Peter Rehm, Rudi Ramik, Helmer Eriewein) 10/26/41;
4. Küsnacht II (Heinz Manhart, Hans-Peter Lanz, Ueli Habegger, Max Blattmann) 10/25/39;
5. Zug (Yves Hess, Cyril Stutz, Benno Arnold, Sämi Stutz) 10/24/41. – Total 44 Teams

Anzeiger von Wallisellen 26.10.2000

Treffen mit Beni Kunz

Beni, Du bist unser ältestes aktives Mitglied. Wie alt bist Du?
82 wenn die 75. Zürcher Kanne über die Bühne gehen wird.

Seit wann spielst Du Curling?
1988.

Was war Deine Motivation?
Infolge Bewegungsmangel hat mir der Arzt, als ich 45 war, zu mehr Sport empfohlen.

Warum gerade Curling?
Wir hatten früher eine Wohnung in Leukerbad und dort konnte ich ab und zu „jekami“ Curling mitspielen. Ich lernte dort die Grundlagen der Sportart kennen. Das hat mir sehr gefallen und den Einstieg im Unterland erleichtert.

Du hast viele Erfolge zu verzeichnen
Ich konnte nach 4 Wochen im CCZ bereits mein erstes Turnier spielen, dann ging es Schlag auf Schlag. Ich wurde sehr gut aufgenommen, was sich für meine weitere Entwicklung positiv auswirkte.

Du spielst schon seit 37 Jahren Curling, hast Du immer noch Freude daran?
Ich hatte das Glück immer mit den Gleichen spielen zu können, in einem eingespielten Team. Ich spiele zum Beispiel seit über 30 Jahren mit Urs Spiegel und seit über 20 Jahren mit meinem Sohn René, meistens erfolgreich. Das macht Spass.

Du bist jetzt immerhin schon 82. Geht das noch?
Ja, Curling hält mich jung. Ich spiele nach wie vor Fical (Zürcher Kantonalmeisterschaft), Interclub, Veteranen und nehme an diversen Turnieren teil. Solange es mir gut geht, warum soll ich aufhören? Ich finde es toll, dass man in einem Team mit verschiedenen Altersgruppen spielen und dabei Erfolg haben kann.

Was machst Du sonst noch ausser Curling?

Ich bin ein Familien Mensch, bin oft mit unseren Enkeln zusammen, reise gerne und spiele noch Trompete in einem Musikverein seit 62 Jahren. Es wird mir nie langweilig. Jetzt freue ich mich auf die neue Curling Saison.

Zur Person:

Bernhard Kunz, Jahrgang 1943, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, 6 Enkel, seit Geburt an der gleichen Adresse in Wallisellen wohnhaft.

Palmarès:

Insgesamt 52 Siege an Turnieren, Meisterschaften, Veteranen

(u.a. 13-mal Sieger bei der Zürcher Kanne zwischen 1995 und 2019, 7-mal Sieger beim Klotener Leu zwischen 2010 und 2022, Sieger 2019 am Jackson Cup, St. Moritz)

Präsidenten des Curling Club Zürich seit Gründung

1951 - 1953	Karl Endrich
1953 - 1954	Ernst Sigg
1954 - 1963	Dr. Alex Dimtza
1963 - 1982	Hans Brüschweiler, H.W. Tschäppeler, Hans Hohl, Hans Brechtbühl
1982 - 1985	Ernst Debrunner
1985 - 1996	Robert Rüegg
1996 - 2008	Andreas Gugger
2008 - 2018	Philippe Birchmeier
2018 - 2025	Robert Mihali
2025 -	Philippe Birchmeier

Curling Wallisellen

Curling Gemeinschaft Wallisellen

CURLING CLUB ZÜRICH

CURLING CLUB GRANITE · ZÜRICH ·

Curling Club CC swissair

CURLING CLUB KLOTEN

JCCW JUNIOREN CURLING CENTER WALLISELLEN

Suchen Sie eine schöne Ferienwohnung in Strandnähe?

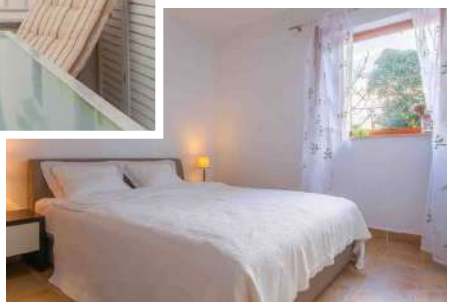
Dann sind Sie hier am richtigen Ort!

Njivice (Insel Krk), Kroatien

Schönes Appartement für max. 4 Gäste (Haustiere willkommen)

- 1 Schlafzimmer
- 2 Betten
- 1 Küche-Wohnraum
- 1 Badezimmer
- 1 Balkon mit Meerblick

Infos und Buchung
Frau Spasenija Martinovic
Tel. 076 521 60 69
spasenija.martinovic@gmail.com
https://www.airbnb.com/l/btNKOxPO



Sponsoren, Inserenten & Gönner

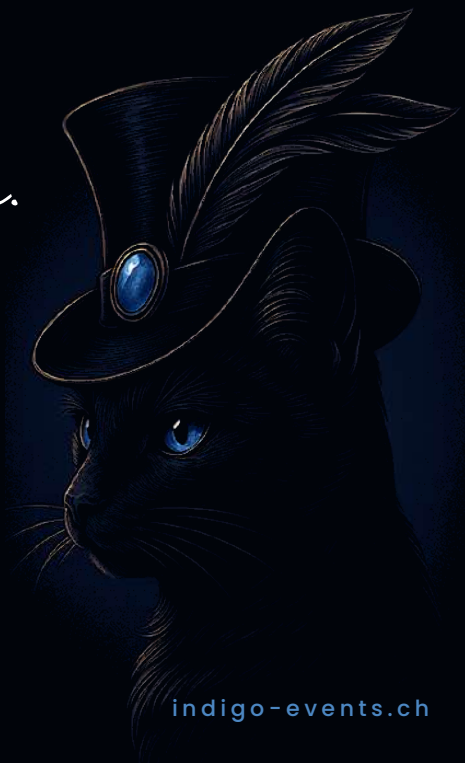
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung

Alan Frei, Zürich
ASIG Wohngenossenschaft, Zürich
BFI Bullion AG, Zürich
Céline Widmer, Sarmenstorf
Christina Angst, Oberengstringen
Christoph Menn, Zürich
Elsbeth & Philippe Birchmeier, Wallisellen
Fabian Straub, Bassersdorf
Felix Kolb, Bad Zurzach
Georg Boos, Winterthur
Hotelplan Suisse, Glattzentrum
Indigo Events GmbH, Dübendorf
Jon-Fadri Thom, Niederneunforn
Jörg Spiess, Gersau
Just Schweiz AG, Walzenhausen
Pascale & Jean-Claude Risse, Rheinfelden
Raiffeisenbank Region Glatt, Wallisellen
Restaurant zum Doktorhaus, Wallisellen
Restaurant Rössli, Brüttisellen
Roman Hugi, Turbenthal
Ruth Ganz, Affoltern a. Albis
Shop Shop, Langenthal
Spasenija Martinovic, Zürich
Top CC, Gossau SG
Walter Hess, Wuppenau

& anonyme Gönner

Präzise auf dem Eis.
Kreativ an der Bar.

Pop-up Bars für Vereine & Feste.



INDIGO EVENTS
FOLLOW THE CAT.
LOSE THE ORDINARY.

indigo-events.ch

Just
ORIGINAL – SINCE 1930
WAS JUST BRINGT
IST GUT
Besuche uns
am JUST Stand
und teste unsere
Produkte!